

FRÄNKISCHE NACHRICHTEN VOM 06.12.2012

GUTES MITEINANDER: Unterbalbach stimmte sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein

Christbaumfest als gelungene Gemeinschaftsleistung



Die Vereine und Institutionen aus Unterbalbach feierten gemeinsam das 14. Christbaumfest, hier die Musikkapelle auf dem Weg zum Rathaus

Unterbalbach. "Dies stellt ein schönes Beispiel für ein gutes Miteinander und eine Gemeinschaftsleistung dar": Mit diesen Worten würdigte der Ortsvorsteher Andreas Buchmann den Zusammenhalt in der Gemeinde, als man nun gemeinsam das bereits 14. Christbaumfest in Unterbalbach veranstaltete. Bei optimalen Witterungsbedingungen fanden sich erneut zahlreiche Besucher bei diesem traditionellen Termin von Ortschaftsrat sowie den lokalen Vereinen und Institutionen ein.

Der Startschuss erfolgte dabei wie immer in der Ortsmitte mit dem Schmücken des Christbaumes durch den Nachwuchs des Kindergartens sowie die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Grundschule unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Unterbalbach. Nachdem der Musikverein drei weihnachtliche Stücke intoniert hatte, führten die Mitglieder des Klangkörpers die Bevölkerung über die St.-Markus-Straße auf den Vorplatz am ehemaligen Rathaus.

Dort gehörte das Wort zuerst einmal Ortsvorsteher Andreas Buchmann, der die Tradition des Festes hervorhob, seien doch solche stets wiederkehrende Anlaufpunkte wichtig für die Menschen. Gerade die Zeit des Advents gebe hier Rückhalt und Sicherheit, betonte Buchmann, der darauf hinwies, dass sich inzwischen elf Vereine und Einrichtungen an dieser Veranstaltung beteiligten, namentlich die Feuerwehr, der Musikverein, der Kindergarten, die Schule im Taubertal, die Grundschule und ihr Förderverein, Kolping, DJK, Jugendclub, Frauengemeinschaft, Ortschaftsrat sowie neu der Heimat- und Kulturverein.

Das Christbaumfest habe sich damit zu einer wahren Gemeinschaftsaktion innerhalb der Gemeinde entwickelt, freute sich der Ortsvorsteher, der an dieser Stelle gleich eine Fortsetzung etwas anderer Art für den Sommer ankündigte, und zwar das erste "Bälmer" Dorffest am 20. Juli.

Nach der Würdigung verschiedener Beiträge, so unter anderem Wolfgang Weis für den gestifteten Baum vorm Rathaus oder dem städtischen Bauhof mit Arno Würzberger und Holger Wild, startete daraufhin das umfangreiche Programm, wobei man im Bürgersaal erneut Kaffee und Kuchen anbot. Während es am Stand der Schule im Taubertal für die Kinder eine kleine Weihnachtswerkstatt gab, wartete der Kindergarten wiederum mit einer Tombola auf, bei der jedes Los gewann.

Bei Unterhaltung durch den Musikverein unter der Leitung von Werner Butz führten die Grundschüler noch das Mini-Musical "Unter einer Decke" auf, ehe später noch der Nikolaus dem Fest seinen längst erhofften Besuch abstattete, wobei er natürlich jedes Kind mit einer Gabe bedachte. *bix*